

Redaktionsschluss: 22. August 2019

Aktuelle Änderungen sind unserer Homepage zu entnehmen.

09/19

Sep 02 MONTAG 19:00 UHR | VORTRAG / DISKUSSION
BÜRO DER RLS, FUTTERSTR. 20

MARX UND DIE PHILOSOPHIE

Mit Dr. Urs Lindner (Universität Erfurt)

Marx ist wieder aktuell. Nicht nur sein 200. Geburtstag im vergangenen Jahr hat das Interesse an seinem Denken wiedererweckt, sondern auch die Krisen des Kapitalismus und dessen offenkundige Zerstörung von Mensch und Natur. Marx als Analytiker und Kritiker der kapitalistischen Wirtschaft ist wieder interessant. Gilt das auch für seine philosophischen Arbeiten?

In dem Buch „Marx und die Philosophie“ (2013, Schmetterling Verlag) nimmt Dr. Urs Lindner (Universität Erfurt) eine kritische Rekonstruktion vor, die die marx'schen Auffassungen aus ihren spezifischen Kontexten heraus versteht und zu aktuellen Debatten der Philosophie und Sozialtheorie in Beziehung setzt. So kommt ein Marx zum Vorschein, der als «Reflexivitätsmaterialismus» und «realistische Sozialphilosophie» beschrieben wird. Jenseits des historischen Materialismus haben sowohl der «wissenschaftlich-materialistische» als auch der «ethisch-politische Marx» eine neue Plausibilität. Das Buch sei, so schrieb die «Zeitschrift für philosophische Literatur», „eine der besten philosophischen Einführungen in das Werk von Karl Marx.“

Reihe „Wissenschaft & Politik. Erfurter Diskurs“

Sep 03 DIENSTAG 18:00 UHR | VORTRAG / DISKUSSION
STADTMUSEUM, MUSEUMSPLATZ 1

RELIGIONSFREIHEIT ALS GRUNDRECHT UND AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN AN LINKE RELIGIONSPOLITIK

Mit Dr. Bernd Stoppe

Zunehmende Entkirchlichung, Säkularisierung und Individualisierung stellen neue Fragen zum bisherigen gesellschaftlichen Status von Religion. Gleichzeitig pluralisiert sich das religiöse Milieu, insbesondere durch die wachsende Präsenz islamischer Gemeinschaften. Und immer nachdrücklicher fordern bewusst konfessionsfreie weltanschauliche Vereinigungen ihre durch das Grundgesetz zugestandenen Rechte ein. Allein mit der Autorität des bisherigen staatskirchenrechtlichen Ordnungsrahmens sind die neuen Herausforderungen und Konflikte nicht zu lösen. Der öffentliche Status von Religion muss nunmehr politisch ausgehandelt und zugeordnet werden. Das bedeutet neue Herausforderungen an die Parteien, die religionspolitisches Handeln nötig machen. Das betrifft auch Die Linke und ihre diversen akademischen und medialen Ressourcen. Die Konflikte machen um sie keinen Bogen. Die Konflikte berühren grundsätzliche Fragen nach dem rechtlichen Status von Religionsgemeinschaften und den staatlichen Zuwendungen. Es geht um die Frage, inwieweit die Trennung von Staat und Religion als kooperative Form ihrer Beziehung entwickelt oder reduziert werden soll. Ob Religion Privatsache ist oder eine auch eine öffentlich präsente Berechtigung besitzt. Veranstaltungsreihe „Geraer Gespräch“

Sep 07 SAMSTAG 10:00 UHR | WORKSHOP
TH. ARBEITSLÖSENINITIATIVE, AUGUST-CREUTZBURG-STR. 1

KOMMUNAL GEGEN RECHTS

Der Einzug der AfD in zahlreiche Stadträte, Kreistage und andere Kommunalvertretungen kann eigentlich niemanden überraschen. Zu deutliche haben seit Jahrzehnten die Einstellungsforschung, die Wahlergebnisse der letzten Jahre und die Wahlumfragen klargemacht, dass die Rechtspartei das Potential hat, flächendeckend in die Kommunalparlamente einzuziehen.

Diese Situation stellt demokratische Akteure, Verwaltungen, Parteien und die Zivilgesellschaft vor neue Herausforderungen. Was sind die Themen und Forderungen der Rechten? Was wollen sie in den Parlamenten und wie agieren sie dort? Und wie können Demokrat*innen damit praktisch umgehen – im Zwiespalt zwischen politischen Ansprüchen sowie rechtlichen Vorgaben? Wie kann es gelingen, die radikale Rechte und ihren Einfluss zurück zu drängen?

Gemeinsam mit den „Thüringengestaltern - kommunalpolitisches Forum“ und der „Mobilen Beratung in Thüringen für Demokratie - gegen Rechtsextremismus“

Die Veranstaltung ist auf 20 Personen begrenzt. Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bei thuringengestalter.de.

Sep 07 SAMSTAG 15:00 UHR | VORTRÄGE / WORKSHOPS
JUGENDZENTRUM EASTSIDE, MARIE-JUCHACZ-STR. 1A

JUGEND GEGEN RECHTS AKTIONSTAG & SOLIPARTY

Es gibt es Vorträge und Workshops zu verschiedenen sozialkritischen und politischen Themen, unter anderem mit Ezra und NSU Komplex auflösen Jena; ab 20 Uhr Konzert + Aftershow

Sep 08 SONNTAG, 11:00 UHR | AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
KULTURBUND-GALERIE, BRÜHL 2

«R. L. ...ICH BIN IN GEDANKEN...» BRIEFE AUS DEM GEFÄNGNIS

Dieses Thema werden drei Künstlerinnen kreativ und mit viel Empathie und Leidenschaft bildnerisch und in Installation umsetzen und eigene Empfindungen zum Ausdruck bringen.

Petra Herrmann liest aus den sehr persönlichen Briefen.

Dr. Birgit Klaubert wird mit einer Laudatio die Ausstellung eröffnen.

Die Ausstellung dauert bis 30.10.2019.

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG THÜRINGEN

Sep 10 DIENSTAG 17:00 UHR | VORTRAG / DISKUSSION
KLUB GALLETTI, JÜDENSTR. 44

ERNST DER FROMME: «FRIEDE ERNÄHRET, UNFRIEDE ZERSTÖRET»

Mit Prof. Dr. Jochen Schröder

Ernst I. von Sachsen-Gotha-Altenburg („Ernst der Fromme“, 1601 - 1675) war erster Regent von Schloss Friedenstein in Gotha.

In seinem Vortrag wird Professor Dr. Jochen Schröder der Frage nachgehen, wie es kommt, dass „Ernst der Fromme“ – der Begründer eines kleinen Staates im 17. Jahrhunderts in Mitteldeutschland – in verschiedenen nach ihm kommenden Gesellschaftsordnungen nicht nur Respekt verdient hat.

Gemeinsam mit dem Kreisverband der Volkssolidarität Gotha

Sep 12 DONNERSTAG 19:00 UHR | FILM / DISKUSSION
SCHLOSSKAPELLE KROMSDORF, PLATZ DER DEMOKRATIE

«DER DRITTE» (DEFA-Film, 1971)

Margit, Mathematikerin, Mitte Dreißig, Single, zwei Kinder von zwei Männern, ist emanzipiert aber nicht glücklich, weil gesellschaftliche Normen sie zur Passivität verurteilen. Sie erinnert sich: Nach dem Tod der Mutter war sie Diakonissenschülerin, ging danach zur ABF, erlag dem Werben von Dozent Bachmann: erstes Kind. Das zweite Kind stammt von einem Blinden, mit dem die Ehe scheiterte. Jetzt will sie den dritten Mann suchen. Kollege Hrdlitscka ist der Glückliche, den sie mit ein wenig Hilfe von Freundin Lucie, die ähnliche Erfahrungen machte, fängt.

In Kooperation mit der Maria Pawlowna Gesellschaft e.V.

Sep 12 DONNERSTAG 19:30 UHR | VORTRAG / DISKUSSION
OFFENE ARBEIT, ALLERHEILIGENSTR. 9

BEDINGUNGEN KRITISCHER BILDUNG

Mit Viktoria Postel

Kritische Bildung ist sich nicht selbst Zweck. Sie dient der Analyse und dem Verständnis von Herrschaftsverhältnissen und will praktisch werden dahingehend, diese zu überwinden. Dabei ist sie an die gesellschaftlichen Bedingungen geknüpft, innerhalb derer sie sich formuliert. Um ihrem eigenen Anspruch gerecht zu werden, muss sie daher zuvorderst die Bedingungen reflektieren, unter denen sie praktisch werden will. In einem ersten Vortrag wird Viktoria vom BiKo diese samt ihrer Widersprüche herausarbeiten, um sich der Antwort auf die Frage zu nähern, wie Kritische Bildung auszusehen hätte.

In Kooperation mit dem Bildungskollektiv Erfurt (Biko e.V.)

Sep 12 bis 15 ZECHER ZOLLVEREIN ESSEN (NRW)
KONGRESS «FEMINIST FUTURE»
siehe www.feministfutures.de
Essen

Sep 14 SAMSTAG 10:00 UHR | TAGUNG
ROSENSÄLE, FÜRSTENGRABEN 27 (KLEINER SITZUNGSSAAL)

DER WIRKLICHKEIT AUF DER SPUR... WISSENSCHAFT UND POLITIK ALS EINHEIT

ZUM WIRKEN VON DR. DIETER STRÜTZEL (1935-1999)

Am 9. Mai 1999 starb Dieter Strützel. 20 Jahre später scheint er vergessen – zu Unrecht. Strützel war Kultur- und Literaturwissenschaftler, Lektor beim Mitteldeutschen Verlag, Kulturosoziologe an den Universitäten Leipzig und Jena sowie in den frühen 1990er Jahren stellvertretender Vorsitzender der PDS Thüringen. Er wirkte in zwei politischen Systemen – in beiden gegen den Strom der Zeit. Ein Sokrates der DDR, ein Lehrer, der nicht große Werke schrieb, sondern lieber mit den „kleinen Leuten“ stritt. Einer, dem die Wahrheit des anderen wichtiger war als sein eigenes Besserwissen. Strützel war den sozialen Wirklichkeiten auf der Spur, die er von unten zu erkunden versuchte. Sein Wirken war darauf gerichtet, wie „kapitalbeherrschte Klassen zu selbstbestimmter Aktion“ finden könnten, und: Gemeinsam mit jenen, die ein Interesse an gesellschaftlicher Veränderung haben, politisch aktiv zu werden – eine Haltung, in der er sich durch die kollektive Lektüre des Romans „Die Ästhetik des Widerstands“ von Peter Weiss Mitte der 1980er Jahre bestärkt sah. Politisch trieb Strützel in den 1990er Jahren auch die Debatte um ein „linkes Reformprojekt“ für Thüringen voran.

Wir wollen Dieter Strützel ehren, indem wir sein Werk auf Keime von Zukunft befragen. Sein Credo war: Ideen, Konzepte und Strategien im Dialog mit denen zu entwickeln, die ein vitales Interesse daran haben, die bestehenden Verhältnisse zu ändern, um ihr eigenes Leben zu gestalten.

Mit Beiträgen u.a. von Jens-F. Dwars, Christiane Schneider und Dieter Hausold.

Sep 16 MONTAG 16:00 UHR | VORTRAG / DISKUSSION
BÜRO DER RLS, KÄTHE-KOLLWITZ-STR. 6

KURIOSA UND TURBULENZEN AUS DER GESCHICHTE DER ZENSUR

Mit Dr. Günter Schmidt (Jena)

Die Zensur hat die Mediengeschichte über Jahrhunderte geprägt und ist auch heute ein kontrovers diskutiertes Thema. Die Zensurgeschichte verlief oft tragisch und konfliktreich. Unsere Texte von Goethe, Brecht, Braun, Heym, Hein u.a. erzählen von ihren grotesken Episoden und ihren oft komischen Akteuren.

Veranstaltungsreihe „Jenaer Montagstreff“

Sep 17 **ERFURT** **DIENSTAG 18:00 UHR | VORTRAG / DISKUSSION**
L50, LASSALLESTR. 50
BILDUNG FÜR EINE AUTORITÄRE DEMOKRATIE?

Mit Julika Bürgin

Im Zuge einer autoritären Transformation von Demokratie erfährt auch politische Bildung eine Zurichtung, wenn sie unter dem Extremismuskonzept stehend als Demokratiebildung zur Extremismusprävention wird. Julika Bürgin wird einen Blick auf die Frage werfen, wie es um kritische Bildung aktuell bestellt ist und dazu die politische Steuerung der Demokratiebildung ebenso wie Einflussnahmen des repressiven Staatsapparates beleuchten.

Julika Bürgin ist Professorin mit Schwerpunkt Bildung am Fachbereich Soziale Arbeit der Hochschule Darmstadt. Sie war zuvor in der gewerkschaftlichen und gesellschaftspolitischen Jugend- und Erwachsenenbildung tätig. Sie ist u.a. aktiv im Forum kritische politische Bildung.

In Kooperation mit dem Biko e.V.

Sep 18 **ERFURT** **MITTWOCH 17:00 UHR | PODIUMSDISKUSSION**
HAUS DACHERÖDEN, ANGER 37
WIRTSCHAFT & BERUF

VERANSTALTUNGSREIHE „30 '89: DDR-GESCHICHTE UND GEGENWART

Wie waren Wirtschaft und Beruf in der Arbeitsgesellschaft DDR geregelt? Wie stand es um die ökonomische Leistungs- und Innovationsfähigkeit, und wie um die Gleichstellung der Frauen in Wirtschaft und Arbeitsleben? Wie wurden Preise gestaltet und Planung betrieben?

70 Jahre nach Gründung, 30 Jahre nach dem Untergang des zweiten deutschen Staates wollen wir der Frage nachgehen, ob und wie die DDR-Aufarbeitung neu ansetzen muss. In vier Veranstaltungen zu verschiedenen Lebensbereichen wird das Erbe der DDR zum Gegenstand gemacht und auf Anstöße für heute abgeklopft - im Positiven wie im Negativen. Dabei kommen Zeitzeug*innen, Wissenschaftler*innen und Veranstaltungsteilnehmer*innen zu Wort.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen und der Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erfurt.

Unsere Gäste sind:

Prof. Dr. Thomas Kuczynski (Wirtschaftshistoriker und Autor, ehem. Wirtschaftsprofessor in der DDR)

Prof. Dr. Hildegard Maria Nickel (Soziologin, ehem. Staatssekretärin für Wirtschaft, Arbeit & Frauen am Berliner Senat)

Prof. Dr. Frank Ettrich (Universität Erfurt, Professur Strukturanalyse moderner Gesellschaften)

Moderation: Katalin Hahn (Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erfurt)

Sep 21 **GREIZ** **SAMSTAG 14:00 UHR | VORTRÄGE, WORKSHOPS, KONZERTE**
GREIZER SCHLOSSGARTEN
FESTIVAL FÜR EIN BUNTES VOGTLAND

siehe auch: <https://www.facebook.com/events/greiz/festival-f%C3%BCR-ein-buntes-vogtland-2019/1913016152113451/>

Gefördert von der RLS-Bundesstiftung

Sep 21 **SAALFELD** **SAMSTAG 16:00 UHR | WORKSHOPS, KONZERTE**
MARKTPLATZ
WANN WENN NICHT JETZT

Festival, politische Veranstaltungen und Konzert für eine emanzipatorische und progressive Gesellschaft.

siehe auch: <https://wannwennnichtjetzt.org/mitmachen/#Saalfeld>

Gefördert von der RLS-Bundesstiftung

Sep 23 **ERFURT** **MONTAG 18:00 UHR | LESUNG / GESPRÄCH**
KLEINE SYNAGOGE, AN DER STADTMÜNZE 5
«BRIEFE AUS STEIN. VON NAZI-DEUTSCHLAND NACH SÜDAFRIKA»

Mit Professor Steven Robins (Stellenbosch University, Südafrika)

Das alte Postkartenfoto kannte Steven Robins schon, als er in den 1960er- und 1970er-Jahren im südafrikanischen Port Elizabeth aufwuchs. Es zeigt drei ihm unbekanntere Frauen. Erst später erfuhr er, dass das Bild die Mutter und die Schwestern seines Vaters im Jahr 1937 in Berlin zeigt, bevor sie in Auschwitz getötet wurden. Seit der Namensänderung von Robinski in Robins erzählte Steven Robins' Vater nichts mehr über seine Vergangenheit in Europa, nichts über seine Flucht aus Nazi-Deutschland, nichts über das Schicksal seiner Familie – bis Steven, inzwischen ein junger Anthropologe, ihn im Jahr vor seinem Tod befragte. Doch die Informationen, die sein Vater mitteilte, waren dürftig. Schließlich fand Steven Robins Unterlagen über seine Familie in Archiven und entdeckte über hundert Briefe, die die Familie von 1936 bis 1943 aus Berlin an seinen Vater und Onkel geschickt hatte. Dabei las Steven Robins auch Worte der Frauen auf dem Foto.

„Briefe aus Stein“ ist die ergreifende Rekonstruktion einer Familiengeschichte. Die Hilferufe seiner im Nazi-Staat gefangenen Angehörigen erreichten Steven Robins' Vater in Südafrika, der jedoch nicht helfen konnte und schließlich den Rückzug ins Schweigen wählte.

In seinem Buch untersucht Steven Robins auch die Komplizenschaft seines Fachgebietes, der Anthropologie, die ebenso wie die Eugenik und die Ethnologie die vermeintlich wissenschaftlichen Grundlagen für den nationalsozialistischen Rassismus legte.

In Kooperation mit der Initiative „Decolonize“ und der Universität Erfurt

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Sep 25 **SUHL** **MITTWOCH, 19:00 UHR | VORTRAG / DISKUSSION**
KULTURBAUSTELLE, FRIEDRICH-KÖNIG-STR. 35
HANNS EISLER
EIN POLITISCHER MUSIKER

Mit Richard Dollinger (Gera)

„Als ich draufkam, dass sich die Politik sehr für mich interessiert, da habe ich als Musiker angefangen, mich für Politik zu interessieren. Ich habe das einfach umgedreht.“

Wenn man mich als politischen Musiker bezeichnet ist das ein Ehrentitel für mich. Ich versuche mit den Mitteln der Musik etwas politische Intelligenz in den Menschen hineinzubringen. Ich weiß, dass viele Leute das nicht mögen, aber da müssen sich eben die Leute ändern.“

Gemeinsam mit dem Suhler Gesprächsforum „Alternativ“

Sep 25 **JENA** **MITTWOCH, 15:00 UHR | VORTRAG / DISKUSSION**
FSU JENA, CARL-ZEISS-STR.2, HÖRSAALENZENTRUM HS 8
NEOSOZIALISTISCHE PERSPEKTIVEN DER SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN TRANSFORMATION

IM RAHMEN DER KONFERENZ «GREAT TRANSFORMATION: DIE ZUKUNFT MODERNER GESELLSCHAFTEN»

siehe auch: www.kolleg-postwachstum.de/Veranstaltungen/Veranstaltungen/Great+Transformation.html

Sep 27 **ERFURT** **FREITAG, 19:00 UHR | VORTRAG / DISKUSSION / FILM**
KUNSTHAUS, MICHAELISSTR. 34
HOYERSWERDA USW. DIE NEUE STADT - DER NEUE MENSCH.
STADTENTWICKLUNG IN DER DDR

u.a. mit Simone Hain (Autorin, Architektur- und Planungshistorikerin), Prof. Max Welch Guerra (Politologin und Stadtplaner, Professor für Raumplanung); Gesprächsleitung Prof. Dr. Nikolai Roskamm (Professor für Stadt- und Raumplanung). Film „Gestern und die neue Stadt“, Wolfgang Bartsch

Eine Veranstaltung der Reihe „NEULAND - Jeder halben Revolution folgt eine ganze Konterrevolution. 30 Jahre Herbst '89“ gemeinsam mit dem Kunsthaus Erfurt.

Sep 30 **ERFURT** **MONTAG | VORTRAG / DISKUSSION**
ORT UND ZEIT DEMNÄCHST AUF UNSERER INTERNETSEITE
GRAMSCI - EINE EINFÜHRUNG

Mit Prof. Dr. Frank Deppe (Universität Marburg)

„Kulturelle Hegemonie“ oder „Zivilgesellschaft“, die Begriffe des italienischen Marxisten Antonio Gramsci (1891 - 1937) sind heute vielen geläufig. Doch was verstand der Theoretiker und Mitbegründer der Kommunistischen Partei Italiens wirklich darunter?

Der Politikwissenschaftler Professor Dr. Frank Deppe (Universität Marburg) wird in seinem Vortrag in das Leben und Denken sowie die politische Praxis und das Parteien- und Organisationsverständnis Gramscis einführen und zu Gramscis Bedeutung für eine moderne Linke und deren strategischen Fragen zwischen Partei, Gewerkschaften und Bewegungen sprechen.

Frank Deppe verfasste zuletzt in der Reihe „Politisches Denken im 20. Jahrhundert“ (Band 2, VSA Verlag, 2016) ein Porträt Gramscis. Eine Veranstaltung in der lockeren Reihe „Marx am Montag“.

Sep 30 **GERA** **MONTAG, 19:30 UHR | LESUNG / GESPRÄCH**
STADTBIBLIOTHEK (FOYER), PUSCHKINPLATZ 1
«FIDEL CASTRO»

Mit Volker Hermsdorf

Fidel Castro hat sein Land und die Welt verändert. Er verzichtete auf eine Karriere als Jurist, entschied sich für den Guerillakrieg und stürzte mit seiner Rebellenarmee 1958/1959 den korrupten Diktator Fulgencio Batista. Unverändert aktuell bleibt Castros Engagement für Bildung, Gesundheit und Schutz von Umwelt und Ressourcen auf globaler Ebene und seine Vision einer gerechteren Gesellschaft für Millionen Menschen im globalen Süden.

In seinem Buch schildert Volker Hermsdorf die Herausbildung der politischen Persönlichkeit Fidel Castros und beschreibt die Entwicklung dessen Denkens. Castro war zugleich Visionär, pragmatischer Revolutionär, Stratege und Staatsmann, den eine für Politiker ungewöhnliche Einheit von Denken und Handeln auszeichnete. Abschließend geht der Autor der Frage nach, inwieweit Denkweise und politisches Handeln Fidel Castros heute auch in Europa nützlich sein könnten.

Gemeinsam mit der Stadt- und Regionalbibliothek Gera

Ausblick Oktober

Okt 17 **JENA** **DONNERSTAG, 18:00 UHR | PODIUMSDISKUSSION**
VOLKSBAD JENA, KNEBELSTR. 10
GEFÄHRDETE DEMOKRATIE: URSACHEN, QUELLEN UND GEGENSTRATEGIEN

Fast überall in Europa wird die radikale Rechte stärker, rassistische und antisemitische Gewalt nehmen zu. Wir wollen mit Gästen aus Wissenschaft, Gewerkschaft und Zivilgesellschaft über diese Entwicklungen und die daraus entstehenden Herausforderungen sprechen. Wie kann es gelingen, Demokratie und eine offene, plurale Gesellschaft zu stärken und was können nachhaltige Strategien gegen Rassismus, Rechtspopulismus und Neofaschismus sein? Welche Aufgaben und Möglichkeiten haben wir dabei - jenseits von politischen und weltanschaulichen Unterschieden – in unseren gesellschaftlichen Funktionen – in Hochschulen und Bildung, in Verbänden und Gewerkschaften, in Politik, Medien oder Alltag?

Mit Dr. Stefanie Graefe (Soziologin und Dozentin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena), Sandro Witt (Chef des DGB in Thüringen und stellvertretender Vorsitzender des DGB im Bezirk Hessen/Thüringen und Vorsitzender von Mobit e.V.) und Dr. Matthias Quent (Soziologe und leitet seit 2016 das Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft in Jena).

Entsprechend § 6 Abs. 1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von unseren Veranstaltungen ausgeschlossen.

KONTAKT

Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen

Büro Erfurt
Futterstraße 20, 99084 Erfurt
Telefon 0361 55 04 115
Paul.Wellsow@rosalux.org

Büro Jena
Käthe-Kollwitz-Str. 6, 07743 Jena
Telefon 03641 44 94 32
Thueringen@rosalux.org
www.th.rosalux.de

V.i.S.P.: Paul Wellsow
Käthe-Kollwitz-Str. 6, 07743 Jena